

FDI-Weltverband der
Zahnärzte z. H.:
Frau Ivosevic
Governance and Membership Director
Per E-Mail
divosevic@fdiworlddental.org

Datum August 16, 2024
Ons kenmerk 16082024-FDI-electronicvoting
Contactpersoon secretariat
Telefoon +31 30 607 62 17
E-Mail
Betreft Commentare der Royal Dutch Dental Association (KNMT) zur
Änderung der Satzung im Hinblick auf „digitale Abstimmung.“

Sehr geehrte Frau Ivosevic,

wir bedanken uns herzlich für die Gelegenheit, unseren Standpunkt zur vorgeschlagenen Änderung des Artikels 2.8.5 der FDI-Satzung darlegen zu dürfen.

Die Royal Dutch Dental Association (KNMT) befürwortet nachdrücklich die Möglichkeit einer elektronischen Stimmabgabe durch Änderung des Artikels 2.8.5 „Abstimmung“, wie von den nordischen Zahnärztekammern vorgeschlagen.

Für die KNMT ist eine Verbesserung der Governance-Strukturen durch eine stärkere Demokratisierung und mehr Transparenz der Entscheidungsprozesse auf den FDI-Generalversammlungen von größter Bedeutung. Falls elektronische Abstimmverfahren in einigen Ländern nicht durchführbar sind, sollte natürlich eine persönliche Teilnahme an den Versammlungen wie vorgeschlagen weiterhin möglich bleiben.

Rund 33,5 Prozent der CO₂-Emissionen, die auf die Tätigkeiten zahnärztlicher Praxen zurückzuführen sind, werden durch berufsbedingte Fahrten und Reisen verursacht. Wenn wir die Klimaziele in der EU und in den Niederlanden erreichen wollen (50 % CO₂-Verringerung bis 2030 und 0 % Emissionen bis 2050), muss die KLNMT mit gutem Beispiel vorangehen, da sie hier eine Vorbildfunktion erfüllt. Wir verweisen in diesem Kontext ebenfalls auf die Stellungnahmen des Rates der Europäischen Zahnärzte (CED) und der FDI.

Die vorgetragenen Gegenargumente der FDI beziehen sich in erster Linie auf finanzielle Überlegungen und sind teilweise dramatisch überspitzt formuliert, ohne durch konkrete Zahlen belegt zu werden. Könnte eventuell eine Beispielrechnung vorgelegt werden, aus der die finanziellen Konsequenzen der elektronischen Abstimmung für den Haushalt 2025 eindeutig ersichtlich sind?

Dies würde der Generalversammlung die Möglichkeit geben, die einzelnen Interessen abzuwägen, zum Beispiel mehr Transparenz der Entscheidungsfindung, weitere Demokratisierung, führende Rolle beim Erreichen der Klimaziele auf der einen Seite gegenüber finanziellen Folgen und Auswirkungen auf die Netzwerkarbeit auf der anderen Seite.

Schließlich könnte es auch hilfreich sein, ein Komitee einzusetzen und ihm die Aufgabe zu übertragen, die o. g. Argumente gegeneinander abzuwägen und die Generalversammlung hinsichtlich der vorgeschlagenen Änderungen der Satzung zu beraten.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Hans de Vries
President Royal Dutch Dental Association (KNMT)